ECO UPDATE

Ausgabe 02/2021

YEARS 30 ecotech

NEUER ECO-WALZENSTREUER XGA/XHA

Seite 20 - 21

Eine Maschine für 365 Tage im Jahr

ICEFIGHTER® SOLESPRÜHER

Seite 28 - 29

SOLE – VORTEILE FÜR GEMEINDEN

Seite 26 - 27

REVOLUTION LIEGT IN UNSERER NATUR.

www.ecotech.at

DER INHALT

Die Historie – 30 Jahre Eco Technologies
Seite 4 - 5

Langjähriger Mitarbeiter Christian Dengg im Interview
Seite 6 - 7

Eco-Multiwash – damals und heute
Seite 8 - 9

Eco-Multiwash System im Überblick
Seite 10 - 13

Im Gespräch mit dem Geschäftsführer der Knoblauch GmbH
Seite 14 - 15

EuroSkills 2021 – Jugendliche aus Südtirol zu Besuch
Seite 16

Produktpräsentation für Kunden aus Deutschland und Frankreich
Seite 16

Eco-Gießarm in Canada im Einsatz
Seite 17

IceFighter® Solesprüher für Markt Bruckmühl
Seite 17

Christian Dengg im Porträt
Seite 18 - 19

Neuer Eco-Walzenstreuer XGA/XHA
Seite 20 - 21

Wissenswertes über Salz
Seite 22

Richtige Pflege der Winterdienstmaschinen
Seite 23

IceFighter® und Soletank für Mettersdorf am Saßbach
Seite 24 - 25

Umstellung auf Sole – so gelingt die Kommunikation
Seite 26 - 27

IceFighter® Solesprüher für den Dreipunktanbau
Seite 28 - 29

Hausmeisterdienste Schelter setzt auf Sole
Seite 30 - 31

Glückwünsche zum 30. Firmenjubiläum
Seite 32 - 35

Gender-Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird großteils auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.

Impressum:
Herausgeber: Eco Technologies Planungs-, Entwicklungs- und HandelsgesmbH
A-8403 Lebring, Philipsstraße 46, Tel. +43/3182/4420-0, Fax +43/3182/4420-17, e-mail: ecotech@ecotech.at, www.ecotech.at
Gesamtverantwortung: Johann Hackl
Redaktion: Johann Hackl, Elisabeth Zmugg
Fotos: Eco Technologies, S. 14 - 15 Knoblauch GmbH, S. 17 Innocar inc., S. 5, 22, 23, 28, 29 Pixabay, S. 30 - 31 Hausmeisterdienste Schelter
Design: Martina Neumeister, Anneliese Binder

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jubiläumsjahr von Eco Technologies neigt sich dem Ende zu. Es war ein Jahr voller Höhen und Tiefen. Wir freuten uns wieder Besucher in unserer Firmenzentrale in Lebring begrüßen zu dürfen, waren immer lieferfähig und haben an neuen Maschinen gearbeitet. Gleichzeitig müssen wir hinnehmen, dass pandemiebedingt keine Jubiläums- und Weihnachtsfeierlichkeiten stattfinden können und wir mit großer Ungewissheit und wenig Planbarkeit in die Zukunft blicken.

Für mich hat sich wieder gezeigt, dass die hochgelobte Globalisierung nicht die geglaubte Sicherheit der Versorgung mit Waren gebracht hat. Genau das Gegenteil ist eingetreten! Nun stehen die Betriebe vor der Herausforderung, ihre Produktion wieder nach Europa zurück zu bringen. Bereits vor vielen Jahren haben wir uns von Eco Technologies für eine hohe Fertigungstiefe entschieden, um größtmöglich unabhängig zu produzieren. Wie die aktuelle Lage zeigt, war es der richtige Weg. Wir werden ihn weitergehen und unsere Produktionstiefe nochmals erweitern sowie die notwendigen Investitionen dafür tätigen. Wir können und wollen es uns nicht erlauben, dass unsere Kunden auf Maschinen warten müssen, weil Containerschiffe zu spät ankommen.

Damit wir weiterhin gemeinsam erfolgreich durch die nächsten 30 Jahre gehen können, bitte ich all unsere Kunden uns auf unserem Weg zu unterstützen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei unseren Wegbegleitern für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und ich freue mich darauf, zukünftig neue und interessante Projekte gemeinsam umzusetzen.

Werfen Sie mit uns in dieser Ausgabe des EcoUpdates einen letzten Blick in die 30-jährige Firmengeschichte von Eco Technologies und starten Sie gemeinsam mit uns in ein herausforderndes Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund,
herzlichst Ihr

Ing. Johann Hackl
Geschäftsführer

30 JAHRE ECO TECHNOLOGIES

Als Familienunternehmen verfolgen wir seit unserer Gründung das Ziel, unsere Kunden mit bedürfnisorientierten Lösungen langfristig zufriedenzustellen. In unserer Historie erfahren Sie mehr über unsere bisherigen Meilensteine.

1991 – Unternehmensgründung

1993 – Einstieg in die kommunale Branche mit Kehrmaschinen

1995 – Entwicklung Schneepflüge, Wildkrautbürsten für kommunale Fahrzeuge

1996 – Errichtung der Produktionsstätte in Lebring

1997 – Entwicklung Grasabsaugungen

2000 – Entwicklung Solesprüher IceFighter®

2021 – ISO 9001 Zertifizierung

2002 – Entwicklung Multiwash

2008 – Gewinner des Innovationspreises „Innostar“

2009 – Entwicklung Gießarm

« Jeder einzelne Mitarbeiter trägt zu unserem Unternehmenserfolg bei. »

Johann Hackl, Geschäftsführer

2011

Errichtung eines neuen Bürogebäudes und einer neuen Produktionshalle mit Sandstrahl- und Beschichtungszentrum

2012

Entwicklung Mähwerk

Weiterentwicklung Multiwash

2014

Gründung der ECO Technologies Handels GmbH in Deutschland als 100% Tochterunternehmen

2015

Weiterentwicklung IceFighter® - Pritschenaufbauten

2016

UnimogPartner by Mercedes-Benz

2017

Entwicklung Airport Kehrmaschine ASW

2019

Entwicklung des ersten E-IceFighters® GWS-Treppenenteiser

2020

Entwicklung Kanalspülgerät KSG

Unimog ExpertPartner by Mercedes-Benz

2021

FIRMEN-JUBILÄUM

Entwicklung Walzenstreuer XGA/XHA

« ARBEITE MEIN HALBES LEBEN BEI ECO TECHNOLOGIES »

Christian Dengg begann mit 15 Jahren seine berufliche Laufbahn bei Eco Technologies – als Lehrling versteht sich. Genau 15 Jahre später ist er Serviceleiter und für den Vertrieb der ecotech Produkte in Österreich verantwortlich. Gleich wie das Unternehmen selbst feiert er im Jahr 2021 seinen 30. Geburtstag und kann von sich behaupten, bereits sein halbes Leben bei Eco Technologies gearbeitet zu haben.

Christian, wofür bist du bei Eco Technologies zuständig?

„Als Serviceleiter stehe ich unseren Kunden mit Rat und Tat bei Anliegen rund um unsere Produkte zur Seite. Ich beantworte technische Fragen, bearbeite Reklamationen und führe das Service bei unseren Maschinen durch. Gleichzeitig verkaufe ich seit kurzem unsere Produkte in Österreich."

Du bist seit 15 Jahren im Unternehmen tätig. Welche Stationen hast du bisher bei Eco Technologies durchlaufen?

„Begonnen habe ich als Lehrling im Lehrberuf Metallbearbeitungs- und Blechtechniker. Während der Ausbildung und nach dem Abschluss bin ich alle Stationen durchlaufen, die es in unserer Produktion gibt. Vom Zuschnitt über das Kanten, Bohren bis hin zum Lackieren - wenn einmal Not am Mann war. Nach meinem Grundwehrdienst beim Bundesheer habe ich die Schichtleitung in der Montage übernommen. Aus dieser Position heraus hat sich die Abwicklung der Service- und Reparaturarbeiten entwickelt, die vor rund acht Jahren gänzlich zu meinem Aufgabenbereich wurde."

Welche Aufgabe hat dir im Unternehmen am besten gefallen und warum?

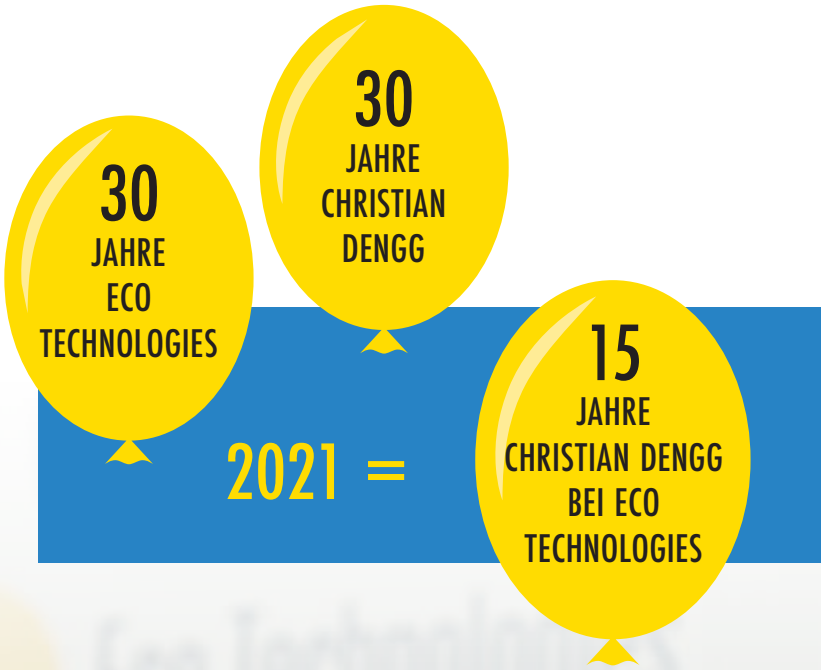
„Das Service - hier gibt es immer wieder neue Herausforderungen. Kein Tag ist wie der andere und es ist eine gute Mischung aus Büroarbeit und Praxis."

Als Servicetechniker erlebt man oft unglaubliche Dinge, welche war bisher deine kurioseste Situation die dir untergekommen ist?

(überlegt) „Da hatte ich ein Service an einem IceFighter® auf einem Bauernhof durchzuführen. Aus welchen Gründen auch immer war der IceFighter® mitten im Hühnerstall direkt über einer Güllegrube platziert. Unmengen von Legehühnern tummelten sich rund um mich, während ich arbeitete. Es wäre gut gewesen, hätte ich Gummistiefel und Stallgewand getragen."

« 50 € waren der Grund, weshalb ich vor 15 Jahren ins Unternehmen kam. »

Christian Dengg
Serviceleiter



Du hast heuer deinen 30. Geburtstag gefeiert, bist gleich alt wie das Unternehmen Eco Technologies und arbeitest bereits seit 15 Jahren hier. Wie fühlt es sich an, wenn einem bewusst wird, dass man sein halbes Leben in einer Firma verbracht hat?

„Wenn ich darüber nachdenke ist es schon irgendwie „eigenartig", eigentlich sogar „oarg" (irre). Andererseits gibt es mir eine gewisse Art von Sicherheit – auch das Wissen, dass man das Unternehmen in und auswendig kennt und zum Teil unverzichtbar ist."

Kannst du dich noch an deinen ersten Arbeitstag bei Eco Technologies erinnern?

„Ja, kann ich. Damals kam ich, um meine drei „Schnuppertage" zu absolvieren, die ich von der Schule aus machen musste. Zwei Freunde hatten mir erzählt, dass sie bei Eco Technologies für's Schnuppern 50 Euro erhalten haben. Diese 50 Euro wollte ich auch und habe mich daraufhin beim Unternehmen gemeldet. Während der Schnuppertage hat mich Herr Hackl gefragt, ob ich als Lehrling beginnen möchte. Obwohl ich zu diesem Zeitpunkt bereits zwei fixe Zusagen für eine Lehrstelle als Mechaniker hatte, habe ich mich für das Unternehmen Eco Technologies entschieden – und es niemals bereut."

Wenn du einen Wunsch an Kunden von Eco Technologies hättest, welcher wäre das?

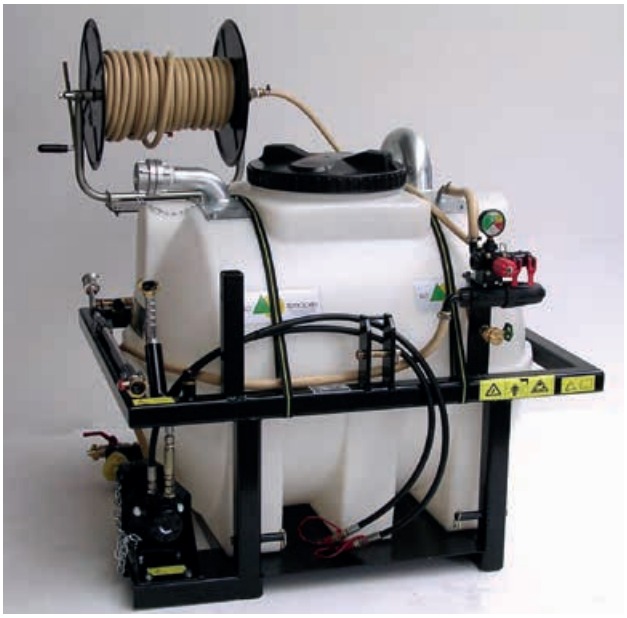
"Wenn sie mich kontaktieren und technische Auskünfte zu einer Maschine oder einen Maschinenteil brauchen, wäre es super, wenn sie bereits beim ersten Anruf die Maschinendaten bereithalten könnten. Da geht es um Infos wie Seriennummer, Type und um welche Maschine es sich handelt. Perfekt wäre die Ergänzung mit Fotos vom Schaden, der Maschine oder des vermeintlich defekten Teils. Damit könnte eine Abwicklung um ein Vielfaches schneller erledigt werden."

Der maßgeschneiderte Eco-Multiwash-Wassertank bietet die optimale Ausnutzung der Achslast eines Unimogs.

DIE ENTWICKLUNG DES ECO-MULTIWASH SYSTEMS VON 2002 BIS HEUTE

Bereits vor 19 Jahren hat Eco Technologies den ersten Multiwash entwickelt. Er kam als multifunktionelle Reinigungsmaschine auf den Markt. Schon damals war Schwemmen, Waschen und Hochdruckreinigen möglich. Im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte entstand rund um den vielseitigen Wassertank ein stimmiges System, das sämtliche Arbeiten von Gießen bis Kanalspülen aus einer Hand abdeckt - natürlich in bewährter ecotech Qualität und modernem Design.

Der erste Multiwash Wassertank von Eco Technologies war der Eco-Multiwash SW-500. Dieser bestand aus einem 500 Liter großen Kunststofftank, einem Rahmen für die Montage auf das Trägerfahrzeug, einer Hochdruckpumpe, einer Regelarmatur mit Manometer und Hochdruckfilter, einer Schlauchtrommel mit 25 m Hochdruckschlauch, einem C-Einfüllstutzen, einer Spritzpistole und einer Selbstbetankungseinheit. Zeitgleich mit dem SW-500 wurde der Eco-Multiwash SW-1.000 vorgestellt.



Der erste Eco-Multiwash Wassertank von Eco Technologies fasste 500 Liter und kam im Jahr 2002 auf den Markt.

#damals

Der Eco-Multiwash SW-1000 wurde beispielsweise im Heck eines Traktors oder auf einer Pritsche angebaut.

Auch auf einem Anhänger wurde der multifunktionelle Wassertank zum Einsatzort gebracht.

#heute

Seit dem Jahr 2014 erstrahlt der Eco-Multiwash Wassertank im neuen Design.

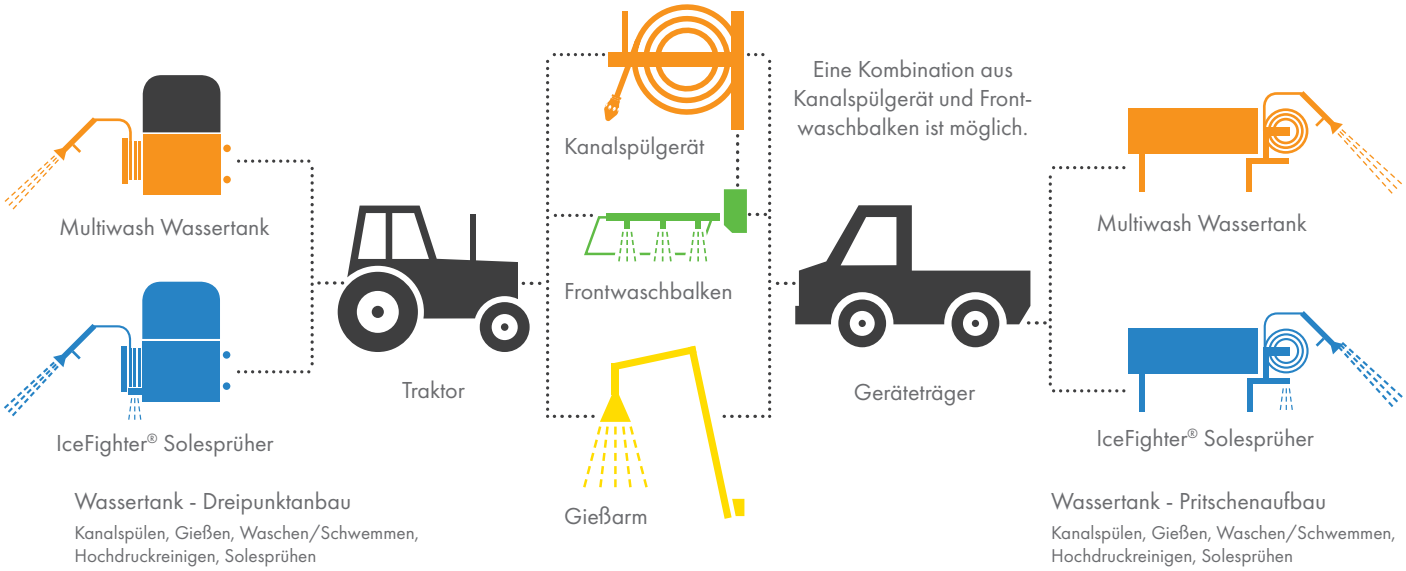
Im Jahr 2004 wurde der erste Eco-Schwemmbalken SW-B120 entwickelt. Dieser verfügte über ein Kuppeldreieck, ein dreh- und schwenkbares, rostfreies Sprührohr und einen Schnellwechselanschluss. Der Eco-Schwemmbalken war in Breiten von 120, 150 und 200 cm verfügbar. Der Eco-Multiwash sorgte für das benötigte Wasser.

Der aktuelle Eco-Multiwash Wassertank ist sowohl als Dreipunktanbau als auch als passgenauer Pritschenaufbau erhältlich. Die verfügbaren Tankgrößen liegen von 200 bis 10.000 Litern und mehr. Die ecotech Multiwash-Wassertanks sind aus UV-beständigem Kunststoff gefertigt und werden wahlweise hydraulisch oder über die Zapfwelle angetrieben. Ausgestattet mit Nieder- Mittel- oder Hochdruckpumpen wird der Eco-Multiwash Wassertank zum Schwemmen, Waschen, Gießen oder Hochdruckreinigen eingesetzt. Praktisches Zubehör wie eine selbstaufrollende Schlauchtrommel, eine Blumengießbrause, eine Waschlanze, eine Betankungseinheit und vieles mehr lassen den Multiwash zur vielseitigen Arbeitsmaschine werden.

KRAFTVOLL, VIELFÄLTIG UND PRAKTISCH

Das Multiwash-System von Eco Technologies

Im April 2014 stellte Eco Technologies sein Multiwash-Programm im neuen Design vor. Teils neue und teils überarbeitete Produkte wurden den Gästen präsentiert. Heute, sieben Jahre später, ist das Programm noch präziser auf die Bedürfnisse der Anwender abgestimmt sowie um das Eco-Kanalspülgerät KSG erweitert. Wie praktisch, vielfältig und umfangreich das Eco-Multiwash-System mittlerweile ist, davon kann sich jeder selbst überzeugen.



Anbaumöglichkeiten des Multiwash-Systems

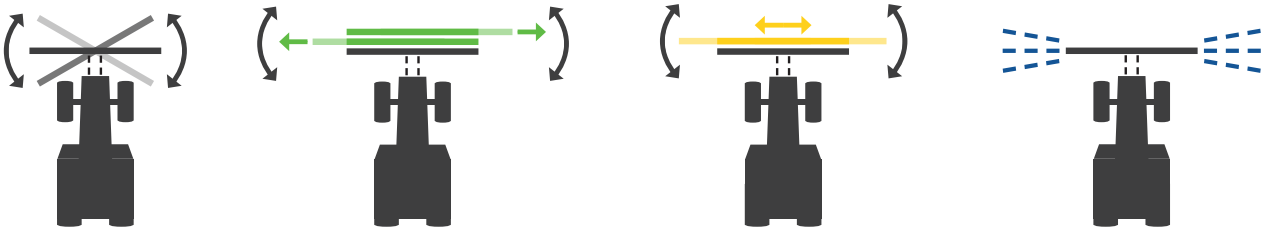
Der Multiwash ist sowohl als Dreipunktanbau-Variante für Traktoren als auch als Pritschenaufbau für unterschiedlichste Geräteträger verfügbar. Beide Varianten sind optimal mit dem Eco-Gießarm, dem Frontwaschbalken und dem Kanalspülgerät kombinierbar.

Die robusten Gießarme von Eco Technologies sind in vier Größen verfügbar und haben eine Reichweite von bis zu 8,5 m. Die innenliegende Schlauchführung und die feinfühlige Steuerung machen sie praktisch in der Anwendung.

GIESSARM & FRONTWASCH-BALKEN

Die Eco-Frontwaschbalken sind wahlweise für Hoch- Mittel oder Niederdruck erhältlich. Ihre Sprühbreiten liegen von 1,2 m bis 3,3 m. Je nach Modell sind die Balken schwenkbar, ausschiebbar oder verschiebbar. Zusätzliche Seitenwaschdüsen erhöhen die Sprühbreiten und ermöglichen das Reinigen zB. unter parkenden Autos.

Balkenausführungen der Eco-Frontwaschbalken



schwenkbarer Balken | ausschiebbarer Balken | verschiebbarer Balken | Seitenwaschdüsen

Technische Daten Eco-Gießarm GA3, GA4, GA5, GA6

TYPE		GA3	GA4	GA5	GA6
Schwenkbereich	(°)	160	210	210	210
max. Höhe eingeklappt – bei Bodenfreiheit 0 mm	(mm)	2370	2350	2850	3350
max. Höhe eingeklappt – bei Plattenmontage-Oberkante 965 mm	(mm)	2865	2690	3190	3690
max. Reichweite von Fahrzeugmitte in Fahrtrichtung re. / li.	(mm)	3950/3700	4000	5000	6000
max. Reichweite von Fahrzeugmitte bis Ende des Wasserstrahls	(mm)	6350/6100	6500	7500	8500
max. Gießkopfhöhe	(mm)	3600	3700	4500	5300
erforderliche Hydraulikdaten des Trägerfahrzeuges min. – max.	(l/min/ bar)	12 - 70/ 100 - 220	12 - 70/ 100 - 220	12 - 70/ 100 - 220	12 - 70/ 100 - 220
Gewicht ~ je nach Ausstattung	(kg)	140	280	290	300

MULTIWASH WASSERTANK

Die Eco-Multiwash-Wassertanks sind sowohl für den Dreipunktanbau als auch für den Pritschenaufbau erhältlich. Ihre Tankgrößen liegen von 200 l – 10.000 Litern und mehr. Der multifunktionelle, mobile Wassertank versorgt Anbaugeräte wie den Gießarm, Frontwaschbalken oder das Kanalspülgerät mit Wasser. Auf die Anwender wartet umfangreiches Zubehör, um alle Gieß- Wasch- und Reinigungsarbeiten schnell und einfach zu erledigen.

Technische Daten Eco-Multiwash Wassertank Dreipunktanbau

TYPE		SWA-200	SWA-300	SWA-400	SWA-600	SWA-1000	SWA-1300	SWA-1600
Behältergröße	(l)	200	300	400	600	1000	1300	1600
Länge x Breite x Höhe (ohne Räder) – ca.	(cm)	81x82x150	120 x 101 x 135	120 x 101 x 150	120 x 121 x 170	130 x 171 x 197	140 x 231 x 190	140 x 231 x 204
Antrieb der Pumpe		Zapfwelle oder Hydromotor	Zapfwelle oder Hydromotor	Zapfwelle oder Hydromotor	Zapfwelle oder Hydromotor	Zapfwelle oder Hydromotor	Zapfwelle oder Hydromotor	Zapfwelle oder Hydromotor
3-Punktanbau		KAT I	KAT I/II	KAT I/II	KAT I/II	KAT II	KAT II	KAT II
Pumpe		Wahlweise ND/MD und HD	Wahlweise ND/MD und HD	Wahlweise ND/MD und HD	Wahlweise ND/MD und HD	Wahlweise ND/MD und HD	Wahlweise ND/MD und HD	Wahlweise ND/MD und HD
Gewicht ~ je nach Ausstattung	(kg)	200	220	230	250	420	520	630

ND: Niederdruck, MD: Mitteldruck, HD: Hochdruck.

Technische Daten Eco-Multiwash Wassertank Pritschenaufbau

TYPE		SWA-P
Behältergröße	(l)	Abgestimmt auf das Trägerfahrzeug
Antrieb der Pumpe		Hydraulikmotor
Aufbau		Pritsche Schnellwechselrahmen Absetzkipperrahmen Kugelpunkte
Pumpe		Wahlweise ND/MD und HD

ND: Niederdruck, MD: Mitteldruck, HD: Hochdruck.

NEU
KANALSPÜLGERÄT

Mit dem Eco-Kanalspülgerät KSG lassen sich Wurzeleinwüchse, Schlamm, Schotter und Laub schnell und einfach aus Durchlässen, Rohren und Rinnen bis 60 cm Durchmesser entfernen. Das leistungsstarke Gerät wird hydraulisch oder über die Zapfwelle angetrieben, ist in vier Modellen verfügbar und mit umfangreichem Zubehör ausgestattet.

Technische Daten Eco-Kanalspülgerät KSG

	Kanalspülgeräte			
	KSG-2	KSG-3	KSG-6	KSG-9
Reinigung von Rohren und Rinnen mit Durchmessern	bis zu 25 cm	bis zu 40 cm	bis zu 60 cm	bis zu 60 cm
Antrieb	hydraulisch	Zapfwelle/ hydraulisch	Zapfwelle	Zapfwelle
Benötigte Mindestleistung der Zapfwelle	–	38,0 kW	52,5 kW	74,0 kW
Drehzahl der Zapfwelle	–	1.000 U/min	1.000 U/min	1.000 U/min
Traktor bis 150 PS	✓*	✓*	✓*	–
Traktor ab 150 PS	✓*	✓*	✓*	–
Geräteträger	✓*	✓*	–	–
Unimog	✓*	✓*	✓*	✓*
LKW	✓*	✓*	–	–

* wenn die Mindestleistung erfüllt wird

Mit voller Kraft voraus

Die Firma Knoblauch GmbH ist ein familiengeführtes Traditionsunternehmen, das auf eine 73-jährige Firmengeschichte zurückblicken kann. An mittlerweile vier Standorten werden Kommunal- und Landmaschinen verkauft und serviciert. Die Produktpalette umfasst namhafte Marken wie Unimog, John Deere, Kubota, Husqvarna und viele mehr. Die Knoblauch GmbH ist Mercedes-Benz Unimog Generalvertreter der ersten Stunde und seit 1951 im Handel und Service mit Mercedes-Benz Unimog tätig.
Das Unternehmen bietet für all seine Kommunalfahrzeuge die passenden Anbaugeräte sowohl für den Sommer- als auch für den Winterdienst. Ein Hersteller davon ist Eco Technologies. EcoUpdate spricht mit Geschäftsführer Clemens Knoblauch über sein Unternehmen, die Marktsituation und die langjährige Zusammenarbeit der beiden Firmen.

„Bin ein Optimist, der gerne vorausgeht und andere Menschen mitzieht."

Clemens Knoblauch
Geschäftsführer der Knoblauch GmbH

Persönliches über Clemens Knoblauch:

Name: Clemens Knoblauch
Alter: 48 Jahre
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder
Ausbildung: Abitur, kaufmännisches Studium
Beruflicher Werdegang: Controlling im Automobilbereich in Stuttgart, seit 2005 Geschäftsführer der Knoblauch GmbH
Hobbies: Familie, Wandern, das Geschäft

Die Knoblauch GmbH kann auf eine lange, erfolgreiche Firmengeschichte mit beständigem Wachstum und Erweiterung der Produktpalette zurückblicken. Worin liegt das Erfolgsgeheimnis des Unternehmens?

„Wir sind sehr breit gefächert aufgestellt und bieten für alle Produkte die wir vertreiben auch Service und Ersatzteilversorgung. Die Grundlage dabei ist, dass wir ausschließlich Premium-Produkte anbieten, mit Premium-Partnern zusammenarbeiten und mit der Land-, Forst und Kommunaltechnik eine breite Diversifikation aufweisen – das mit einer Kontinuität seit über 70 Jahren."

Zusätzlich zu allen Fahrzeugen bietet die Firma Knoblauch GmbH ihren Kunden die passenden Anbaugeräte. Auch jene von Eco Technologies werden seit knapp 30 Jahren von Ihrem Unternehmen verkauft. Welche ecotech Produkte sind derzeit nachgefragt?

„Die langjährige Zusammenarbeit kommt aus dem Kleingerätebereich wie Räumschilde und kleine Streuer – von diesen Produkten sind wir nach wie vor begeistert. Danach kam der innovative IceFighter® und begeisterte uns wieder - vom kleinen bis hin zum großen. Egal ob auf dem Kubota, dem Multihog oder auf dem Unimog."

Derzeit sind Lieferketten unterbrochen, es gibt lange Wartezeiten auf Fahrzeuge und Ersatzteile, wie geht Ihr Unternehmen mit der Situation um und welchen Weg finden Sie für Ihre Kunden?

„Bisher sind wir sehr gut durch die Corona Pandemie gekommen und hoffen, dass es auch so bleibt. Wo es längere Lieferzeiten gab, konnten wir durch unseren eigenen Fuhrpark aushelfen. Entweder wurden Vorführmaschinen verkauft oder Maschinen aus dem Mietpark bezogen - wenn beide Seiten bemüht sind, findet man immer einen Weg. Wir merken natürlich, dass es zunehmend schwieriger wird alles zeitgerecht zu erhalten und bereiten uns so gut es geht darauf vor. So haben wir sehr viele Vorbestellungen im Bereich der Landwirtschaft getätigt, um lieferfähig zu bleiben."

Seit 70 Jahren ist die Firma Knoblauch GmbH Mercedes-Benz Unimog Generalvertreter. Genauso alt (Baujahr 1951) ist der Unimog U20 mit der Seriennummer 666 von Clemens Knoblauch. Gemeinsam mit seiner Frau Isabelle und den Kindern Lia (6), Julius (8) und Ben (13) wird der 25 PS starke Oldtimer für Sonntagsfahrten genutzt.

Wie entwickelt sich aus Ihrer Sicht derzeit der Markt und was erwarten Sie sich für das kommende Jahr?

„Die Welt kauft derzeit ein wie verrückt – Amerika kauft wie verrückt, Russland kauft wie verrückt und daher wird es auch nächstes Jahr bei diversen Herstellern zu Lieferengpässen kommen. Zusätzlich ist noch einmal mit einem wachsenden Markt im landwirtschaftlichen Bereich zu rechnen, der die Lieferschwierigkeiten weiter verschärfen wird."

Was wünschen Sie sich für Ihr Unternehmen in den nächsten 3 - 5 Jahren?

„Wir sind mit unserem Unternehmen auf Wachstumskurs ausgerichtet und hoffen weiterhin ertragreich zu bleiben. Ich wünsche mir, dass wir stabil durch die Auswirkungen der Corona Pandemie kommen, alle Mitarbeiter und Kunden gesund bleiben und dass wir mittelfristig weiter wachsen können."

KNOBLAUCH
UNIMOG Generalvertretung
Kommunaltechnik

Knoblauch GmbH

Geschäftsfelder: Vertrieb und Service im Kommunalmaschinenbereich und Landtechnik

Firmensitz: Immendingen, Baden-Württemberg
Weitere Standorte: Stockach, Ravensburg, Wangen

Geschäftsführer: Clemens Knoblauch

Firmengeschichte:
1948 Firmengründung von August Knoblauch als Motoreninstandsetzung
(Opa des Geschäftsführers)

1970 Einstieg von Siegfried Knoblauch – federführend für den Aufbau des Unternehmens

2009 Übernahme durch Clemens Knoblauch

Verkaufsgebiet: Großteil von Baden-Württemberg und angrenzende Gebiete von Bayern und Rheinland-Pfalz

Anzahl Mitarbeiter: 175

Umsatz 2020: 55 Mio. Euro

Knoblauch GmbH,
Schwarzwaldstraße 90, 78194 Immendingen
Telefon: +49 7462 9480-0,
E-Mail: info@kno-wo.de, www.kno-wo.de

JUGEND-DELEGATION AUS SÜDTIROL BESUCHTE ECO TECHNOLOGIES

Von 22. - 26.09.2021 fanden die EuroSkills 2021 rund 20 Autominuten von der Eco Technologies Firmenzentrale entfernt statt. Bei der Europameisterschaft der Berufe kämpften 400 Teilnehmer aus 19 Nationen um die heiß begehrten Medaillen. Rang eins im Medaillenspiegel erreichte Russland mit 27 Medaillen. Dicht gefolgt von Österreich mit 26 und Frankreich mit 13. Auch Italien war mit einem Team bestehend aus sieben Südtirolern und fünf Personen aus dem Piemont erfolgreich vertreten. Interessierte Jugendliche aus Südtirol schauten den jungen Teilnehmern während den Wettbewerben über die Schulter. Zwischenzeitlich besuchten die Zuseher Betriebe, um einen Blick in Lehrwerkstätten und Produktionsbetriebe zu werfen. Geschäftsführer Johann Hackl und Betriebsleiter Jörg Hackl begrüßten die jungen Leute bei Eco Technologies und führten sie durch die Produktionshallen.

Interessierte Jugendliche aus Südtirol besuchten im Zuge der EuroSkills 2021 – der Europameisterschaft der Berufe – die Firmenzentrale von Eco Technologies, um Einblick in einen Produktionsbetrieb zu bekommen.

Eco Technologies hat sich über den Besuch sehr gefreut und wünscht den Fachkräften von morgen alles Gute für ihre berufliche Zukunft.

AUF EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT

Nach einer sehr langen, pandemiebedingten Pause war es endlich wieder möglich, eine Produktvorstellung bei Eco Technologies durchzuführen. Zeitgleich fanden sich Gäste aus Frankreich und Deutschland in der Firmenzentrale ein, um das Unternehmen sowie die ecotech Produkte kennenzulernen. Bei der zweitägigen Veranstaltung standen die besonderen Eigenschaften der Produkte sowie die beidseitigen Vorteile einer guten Zusammenarbeit im Vordergrund.
Natürlich durfte der Spaß nicht zu kurz kommen und die insgesamt 13 Teilnehmer genossen bei atemberaubender Herbststimmung die kulinarischen Vorzüge der Heimat von Eco Technologies. So gab es neben einer anständigen Buschenschankjaus'n auch Käferbohnen mit Kürbiskernöl, ein Würstelbuffet sowie Mannerschnitten und einen Weißen Spritzer im Jausensackerl für die Heimfahrt.

Vertreter der Firmen Hantsch und der Carl Beutlhauser Kommunaltechnik GmbH & Co. KG informierten sich in der Zentrale von Eco Technologies über die Vorteile der ecotech Produkte und machten sich ein Bild von deren Produktion.

« GEMEINSAM MEHR BEWEGEN »

Eco Technologies bedankt sich für den Besuch, die produktiven und lustigen Stunden und freut sich auf erfolgreiche, gemeinsame Projekte.

WASSER MARSCH! EINSATZFOTO VOM ECO-GIESSARM GA6 IN KANADA

Über Bilder von ecotech Produkten im Einsatz freut sich das Team von Eco Technologies sehr. Besonders groß ist die Freude, wenn Einsatzbilder von markanten Produkten auf außerordentlichen Trägerfahrzeugen an uns übermittelt werden. So geschehen mit dem signalblau lackierten Eco-Gießarm GA6, von dem sich zwei Stück im Sommer auf die Reise in die kanadische Provinz Québec machten. Sie sind unbeschädigt nahe der Stadt Montreal bei einem Entwickler und Hersteller von Spezialfahrzeugen angekommen, wurden über die mitgelieferte Frontanbauplatte für die Euro 3 Aufnahme montiert und anschließend getestet. Gemeinsam mit leistungsstarken Wasserwerfern sorgt der ecotech Gießarm GA6 mit 8,5 m Reichweite für eine erhebliche Gieß- und Bewässerungsleistung am beeindruckenden Spezial-Truck.

Eco Technologies bedankt sich für das tolle Einsatzfoto und freut sich über jede weitere Zusendung via ecotech@ecotech.at.

Tolles Einsatzfoto von einem ecotech Gießarm GA6 in der Farbe Signalblau auf einem Spezialfahrzeug in Kanada.

ICEFIGHTER® SOLESPRÜHER FÜR BRUCKMÜHL

Bruckmühl ist ein Markt im oberbayerischen Landkreis Rosenheim mit rund 19.000 Einwohnern. Um den Winterdienst mit weniger Salz und daher umweltfreundlicher als bisher zu verrichten, entschloss sich die Gemeinde das Streumittel Sole zu testen. Auf einem Unimog U20 ist ein IceFighter® Solesprüher mit 2.000 l Fassungsvermögen und einer wege- und geschwindigkeitsabhängigen Mengenausbringung aufgebaut. Damit werden vorerst rund 24 der insgesamt 150 Straßenkilometer von Bruckmühl besprüht. Nach dem Winter beraten sich das 25-köpfige Bauhofteam, der Gemeinderat und der Bürgermeister über die weitere Verwendung von Sole in Bruckmühl.

Eco Technologies bedankt sich beim Vertriebspartner Henne Nutzfahrzeuge für die Zusammenarbeit und wünscht dem Markt Bruckmühl einen geringen Salzverbrauch im Winterdienst.

Der IceFighter® für Bruckmühl ist einsatzbereit! Geschäftsführer Johann Hackl, IceFighter® Fahrer Leonhard Meier, Bauhof-Mechaniker Christian Mischur, Bauhofleiter Franz Dengler, Service- und Vertriebsleiter Christian Dengg und Betriebsleiter Jörg Hackl (v.l.n.r.) bei der Abholung des Solesprühers in Lebring.

ecotech

CHRISTIAN DENGG

Wohnt in:	Gabersdorf
Alter:	30 Jahre
Familie:	glücklich vergeben
Hobby:	Fischen
Lieblingsessen:	Käsespätzle
Hört gerne:	Rock
Arbeitet bei Eco Technologies seit:	16.08.2006
Ausbildung:	Facharbeiter für das Handwerk Metall- und Blechtechnik
Das gefällt am Unternehmen:	Der Zusammenhalt im Team, die Produkte
Tätigkeiten:	Serviceleitung und Vertrieb Österreich
Besondere Merkmale:	zielstrebig, Morgenmuffel und Schnellfahrer

AUSSEN HUI, INNEN NOCH VIEL BESSER!

NEU

Eco Technologies hat einen neuen Streuer für Salz und Splitt entwickelt und auf den Markt gebracht. Der Eco-Walzenstreuer XGA/XHA besticht durch seine robuste Bauweise, seine Raffinessen für den praktischen Einsatz und sein nützliches Zubehör. Der Streuer ist mit Gelenkwellenantrieb sowie mit hydraulischem Antrieb verfügbar. Die Streubreiten liegen zwischen 80 cm und 1,23 m bei Behältergrößen von 170 - 400 Litern.

Die Streuung von Verkehrsflächen muss schnell und vor allem sicher erfolgen. Um Streuschäden an parkenden Fahrzeugen, Mauern oder Menschen durch wegschleuderndes Streugut zu verhindern, wird der Eco-Walzenstreuer XGA/XHA eingesetzt. Damit fällt das Streugut exakt in der gleichen Breite wie die des Streuers auf den Untergrund. Die kompakte Bauweise ermöglicht das Durchfahren von sehr engen Stellen.

Technische Daten

TYPE		XGA-170	XGA-200	XGA-300	XHA-170	XHA-200	XHA-300
Behältergröße / mit Aufsatzrahmen	(l)	170/260	200/310	300/400	170/260	200/310	300/400
Streubreite	(mm)	800	1000	1250	800	1000	1250
max. Außenbreite / mit Werkzeughalter	(mm)	915/975	1115/1175	1360/1425	915/975	1115/1175	1360/1425
Antrieb		Zapfwelle	Zapfwelle	Zapfwelle	Hydromotor	Hydromotor	Hydromotor
Drehzahl der Zapfwelle	(Upm)	540	540	540			
min./max. Ölmenge	(l/min)				12/50	12/50	12/50
min./max. Öldruck	(bar)				60/175(230)	60/175(230)	60/175(230)
3 - Punktanbau		Kat. I + II	Kat. I + II	Kat. I + II	Kat. I + II	Kat. I + II	Kat. I + II
Gewicht ~ je nach Ausstattung	(kg)	150	160	175	150	160	175

Die Besonderheiten des Eco-Walzenstreuers XGA/XHA

1 Streu- und Rührwelle in einem
Es sind nicht zwei gesonderte Bauteile erforderlich, sondern eine Welle übernimmt beide Aufgaben.
Die Streu- und Rührwelle ist äußerst robust gebaut, lockert Klumpen auf und ermöglicht ein reibungsloses Streuen.

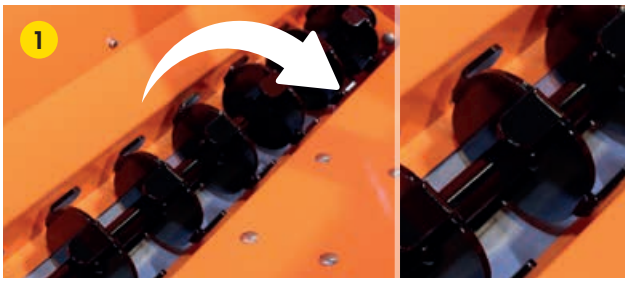
2 Salz oder Splitt streuen ohne Umbau
Der verstellbare Dosierboden gibt die Größe der Durchlassöffnung vor. Geringer Durchlass ist für die Salzstreuung, ein größerer Durchlass für Splitt. Bei einer ausschließlichen Salzstreuung empfiehlt Eco Technologies die Verwendung des feinen Dosierbodens. Mit ihm lässt sich die Streuöffnung noch feiner regulieren.

3 Komplette Entleerung des Streuers im Handumdrehen
Aufwendige und langwierige Öffnungs- und Entleerungsarbeiten gehören der Vergangenheit an. Beim Eco Walzenstreuer XGA/XHA sind nur drei Schrauben zu lösen, der Streuboden klappt weg und schon lässt sich der Streuer komplett entleeren.

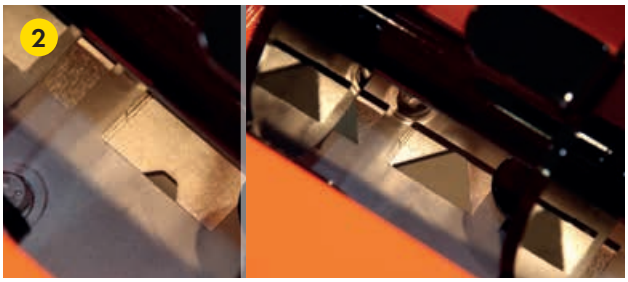
4 Flexibler Dreipunkt-Anbau Kat I + II
Keine Schwierigkeiten beim Anhängen gibt es mit dem flexiblen Dreipunktanbau des Eco-Walzenstreuer XGA/XHA, denn das Spreizmaß des Unterlenkers ist einstellbar – sowohl Kat I als auch Kat II sind möglich.

5 Möglichkeiten der Streumengenregulierung
a) Manuelle Streumengenregulierung
b) Elektrische Streumengenregulierung über Stellmotor
c) Hydraulische Streumengenregulierung über Zylinder

flexibler 3-Punktanbau Kat. I + II (Ober- und Unterlenker)



Streuwelle und Rührwelle in einem



Dosieröffnung - geringer Druchlass z.B. für Salz

Dosieröffnung - größerer Durchlass z.B. für Splitt

drei Halterungspunkte zum Entleeren - schnell und einfach

manuelle Streumengenregulierung

elektrische Regulierung über Stellmotor

hydraulische Regulierung über Zylinder

« Der neue Eco-Walzenstreuer XGA/XHA kann ohne Umbau feine und grobe Streumittel ausbringen. »

Bernhard Moik
Technik/Entwicklung
Eco Technologies

Bedienpult für die elektrische Streumengenregulierung

SOLE

Kostengünstig, schnell wirksam und im Vergleich zu anderen Taumitteln umweltfreundlich – das ist Natriumchlorid, bekannt als Salz. Salz ist im Winterdienst kaum wegzudenken. Es ist gut verfügbar und lässt sich leicht ausbringen. Natürlich nur, wenn es zuvor trocken gelagert wurde. Alles rund um das Taumittel Salz erfahren Sie hier.

Natriumchlorid (NaCl)

DAS BELIEBTE TAUMITTEL

Salz – also Natriumchlorid wird im Winterdienst sowohl als **Feststoff** als auch als **wässrige Lösung** ausgebracht.

Je nach Art der Gewinnung des Salzes spricht man von:

Steinsalz

wird aus natürlichen Salzvorkommen abgebaut

Steinsalze enthalten immer Nebenbestandteile und sind nie zu 100 % rein. Die Tauleistung sinkt, je verunreinigter das Salz ist.

Solarsalz

wird durch Eindampfen mit Sonneneinwirkung hergestellt

Siedesalz

wird durch industrielles Eindampfen von Sole produziert

Gebrauchtes Salz

wird als Abfallsalz bezeichnet und ist ein Nebenprodukt aus der Industrie (Gurken, Fisch, Leder, Aluminium...)

DIN EN 16811-1

Diese Norm legt die wesentlichen Anforderungen an Salz für den Einsatz im Straßenwinterdienst fest

Wichtig: Streusalz muss bei der Ausbringung mit den ecotech Streuern rieselfähig sein und nicht feucht.

Salz in wässriger Lösung nennt man auch:

Sole **NaCl-Lösung** **NaCl-Sole** **Natriumchlorid-Sole**

Alle Anforderungen und Normen für die Beschaffung von tauenden und abstumpfenden Streustoffen für den Winterdienst findet man im Buch H BeStreu vom FGSV Verlag.

LANG LEBE DIE WINTERDIENSTMASCHINE

Das sollte nach einem Einsatztag erledigt werden, damit die Maschine über viele Jahre einsatzfähig bleibt:

IceFighter® Solesprüher

- IceFighter® und das Trägerfahrzeug mit klarem Wasser von Salzrückständen befreien (abspritzen)
- Sprühdüsen mit Wasser aus dem Spültank durchspülen
- Kabelverbindungen prüfen
- Gelenkwelle an Schmierpunkten abschmieren

Streuer für Salz und Splitt

- Restliches Streugut entleeren
- Streuer von Salzrückständen oder Staub befreien (mit klarem Wasser abspritzen)
- Schmierpunkte abschmieren

Schneepflüge

- Schneepflug mit klarem Wasser reinigen
- Alle Bestandteile auf Beschädigungen prüfen
- Zustand der Schürfleiste kontrollieren
- Schmierpunkte abschmieren

ICEFIGHTER® UND SOLETANK FÜR METTERSDORF AM SASSBACH

Die 1.343 Einwohner-Gemeinde Mettersdorf am Saßbach hat sich zwei neue IceFighter® Solesprüher und einen Front-Soletank gekauft, um gänzlich von Splitt und Salz auf Sole im Winterdienst umzusteigen. Die Verwendung von Sole ist nicht neu in Mettersdorf – der IceFighter® wurde im Jahr zuvor von den Gemeindemitarbeitern getestet und für gut empfunden.

Sole statt Splitt und Salz– so lautet die Devise in der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach seit dem heurigen Winter. Bearbeitet werden die rund 80 km Gemeindestraße mit einem IceFighter® Solesprüher mit 1.300 l Fassungsvermögen. Für die rund 10 km Geh- und Radwege sowie Parkflächen an öffentlichen Gebäuden steht ein 300 Liter IceFighter® bereit. Die drei Bauhofmitarbeiter probierten über Jahre unterschiedliche Streumittel aus, um das optimale für ihre Gemeindestraßen zu finden. Nach einem Test-Winter haben sie sich für Sole entschieden. „Wir waren weder mit Splitt noch mit Salz zufrieden. Besonders auf den Bergstraßen wurde Splitt in kürzester Zeit aus der Fahrspur geschleudert, Salz verwehte es bei trockenem und windigem Wetter. Einzig die Sole blieb auf der Straße haften", erzählt Bauhofmitarbeiter Hannes Patter. Auch die gleichmäßige Ausbringung von Sole und die höhere Reichweite sieht der engagierte Bauhofmitarbeiter als große Vorteile: „Mit Splitt mussten wir 6 - 7 mal nachfüllen, mit Sole nur zweimal. Das spart uns Arbeitszeit, Treibstoff und reduziert den Feinstaub." Damit leistet die zur 'Klima-Energiemodellregion Saßtal-Kirchbach' gehörige Gemeinde einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz.

Neue IceFighter® Solesprüher für Mettersdorf am Saßbach: Johann Pock übergibt Bauhofmitarbeiter Hannes Patter und Bürgermeister Johann Schweigler (v.l.n.r.) zwei neue IceFighter® und einen zusätzlichen 450 l Soletank für den Frontanbau.

Bürger über Umstellung auf Sole informiert

Bei einem Umstieg auf Sole kommen in der Bevölkerung immer wieder Bedenken auf, da offensichtlich kein Streumittel auf der Straße oder dem Gehweg zu sehen ist. Um den Ängsten der Einwohner entgegen zu wirken, informierte die Marktgemeinde Mettersdorf ausführlich in den Gemeindenachrichten über die Neuerungen, die Wirkungsweise und die Vorteile von Sole. „Uns war es wichtig, unsere Einwohnerinnen und Einwohner so gut wie möglich auf die Umstellung vorzubereiten und sie bestmöglich zu informieren", so Bürgermeister Johann Schweigler. „Es freut uns umso mehr, dass vorwiegend positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung kommen."

Die Betankung des 450 l Soletanks und des IceFighter® Solesprühers erfolgt über einen Schwenkarm aus dem Solelager, das von den Bauhofmitarbeitern eigenständig geplant und angelegt wurde. Derzeit bevorratet das Lager 7.000 l und wird zukünftig auf 12.000 Liter Sole ausgebaut.

Fronttank sorgt für Gleichgewicht und mehr Reichweite

Eine besondere Zusatzausstattung zum 1.300 l IceFighter® der Marktgemeinde Mettersdorf ist der 450 Liter Fronttank. Dieser sorgt für Solenachschub während der Sprüharbeiten und dient gleichzeitig als Frontgewicht für den Same Silver 105. Auf die Idee kam der einfallsreiche Bauhofmitarbeiter Hannes Patter: „Für die Fahrt im steilen Gelände würde der Traktor ein Frontgewicht benötigen. Um nicht unnötigen Ballast mitzuführen, kam mir der Einfall, das Gewicht in Form eines weiteren Soletanks auszuführen." So entstand der Stahl-Aufbau mit vier Laufrädern und den seitlichen Warnmarkierungen sowie dem 450 l soleresistenten Kunststofftank. Das Umfüllen der Sole vom Fronttank in den IceFighter® erfolgt über ein System mit einem Dreiwegehahn und der Solepumpe. Weitere praktische Ausstattungen sind u.a. eine LED-Beleuchtung für den Sprühbalken, um den Sprühvorgang stets im Auge zu haben und eine zusätzliche Pumpe, um zukünftig eine Frontwaschanlage am Traktor zu betreiben. Denn der IceFighter® und der Fronttank können auch im Sommer zum Waschen, Gießen und Hochdruckreinigen verwendet werden. Sowohl Bürgermeister Johann Schweigler als auch die Bauhofmitarbeiter sind sich darüber einig, dass Sole und die IceFighter® Solesprüher eine lohnende Investition für die Gemeinde und das Klima sind.

Eco Technologies bedankt sich bei der Firma Johann Pock Kommunal- und Landtechnik für die gute Zusammenarbeit und wünscht der Gemeinde Mettersdorf am Saßbach viel Freude mit ihren IceFighter® Solesprühern.

> **«Beim Umstieg auf Sole ist es wichtig, die Bevölkerung ausreichend zu informieren.»**
>
> Johann Schweigler
> Bürgermeister der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach

Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach / Österreich

Einwohner: 1.343
Bürgermeister: Johann Schweigler
Bauhofmitarbeiter: Hannes Patter, Harald Schantl, Karl Tausendschön (in Altersteilzeit)

IceFighter® Solesprüher: 300 Liter und 1.300 Liter mit hydraulischem Antrieb, jeweils Dreipunktanbau mit Computerregelung und Schlauchtrommel

Sonderausstattung: 450 Liter Fronttank, Sprühbalken mit 3 m Sprühbreite und Seitenschwalldüsen links/rechts mit jeweils 1,3 m, LED-Beleuchtungsbalken, Hochleistungspumpe für die Erweiterung mit einer Frontwaschanlage

UMSTELLUNG AUF SOLE – SO GELINGT DIE KOMMUNIKATION

Bei der Umstellung von Splitt- oder Trockensalzstreuung auf Sole treten immer wieder Bedenken und Skepsis in der Bevölkerung auf. Besonders Bürgermeister, Bauhofleiter oder Firmenchefs werden mit diversen Anfragen und Unsicherheiten konfrontiert. Mit der richtigen Kommunikation können Zweifel vorgebeugt und Unklarheiten aus dem Weg geräumt werden.
Eco Technologies gibt passende Tipps dazu.

TIPP 1

Die Bevölkerung / die Mitarbeiter bereits im Herbst darüber informieren, dass der Winterdienst im heurigen Jahr anders als gewohnt verrichtet wird.

Passende Kanäle dafür sind die Gemeindezeitung, Homepage, Newsletter, Facebook, einen Infotag veranstalten usw. Mögliche Inhalte sind:

Was ist Sole?

Sole ist in Wasser gelöstes Salz mit einer Konzentration von 22 %. 100 Liter Sole besteht aus 83 Liter Wasser und 25 kg Salz. Damit lassen sich rund 2 km Gehweg mit einer Breite von 1,5 m streuen. (bei einer Sole-Menge von 30 ml/m²)
Würde man auf diesem Gehweg 30 g Trockensalz pro m² streuen, benötigt man dafür rund 100 kg Salz.
Die Salzersparnis liegt bei 75 %

Sole kann präventiv aufgesprüht werden, noch bevor Eis und Glätte auftreten.

So wirkt Sole:

- Sole wird über den Sprühbalken eines Solesprühgerätes auf den Untergrund aufgesprüht. Dabei entsteht ein gleichmäßiger Solefilm. Die Oberfläche wird vollständig benetzt und der Tauprozess beginnt sofort. Sole haftet am Untergrund und kann nicht durch vorbeifahrende Fahrzeuge verweht werden.
- Sole kann präventiv aufgesprüht werden, noch bevor Eis und Glätte auftreten. Sie bleibt auf der Fahrbahn haften und verhindert bzw. verzögert das Anfrieren von Schnee und Eis auf der Straße. Das erleichtert das Schneeräumen und ermöglicht ein schnelleres „Schwarzräumen" der Straße.

Tierpfoten werden geschont

TIPP 2

Offensichtliche Vorteile für die Bürger hervorheben

- Tierpfoten werden geschont – da die Salzkonzentration in der Sole viel geringer ist als bei Trockensalzstreuung, ist die Verätzungs- und Verletzungsgefahr für Tierpfoten enorm reduziert
- Der Reinigungsaufwand in den Gebäuden und Fahrzeugen sinkt – Sole verursacht nahezu keine Salzrückstände innerhalb von Gebäuden und Autos – auch keine Splittkörner sind zu finden

- Keine Steinschläge oder Lackschäden an Autos durch aufgewirbelten Splitt
- Hecken und an Straßen angrenzende Wiesen und Grünstreifen aber auch Gemäuer und Zäune aus Stahl werden nicht durch große Mengen von aggressivem Streusalz geschädigt oder gar zerstört
- Fahrradfahren ist auch im Winter möglich, ohne Schleuder- und Sturzgefahr durch Splitt
- Der Solesprüher kann auch im Sommer als Wassertank zum Bewässern verwendet werden

Salzsole

TIPP 3 Antworten auf Fragen geben

„Auf der Straße sieht man kein Streumittel, da muss es ja glatt sein!"
Nein, es ist nicht glatt. Sole ist in Wasser gelöstes Salz und wird flächendeckend aufgesprüht. Das Salz in der Sole wirkt effizient gegen Eis und Glätte – genauso wie auf einer Autobahn.

„Bei uns ist es hügelig und da brauche ich Splitt für Halt auf der Straße."
Gerade in hügeligen Gegenden wirkt Sole optimal, da sie auf der Fahrbahn haften bleibt und nicht nach kurzer Zeit an den Straßenrand oder in die Straßenmitte verdrängt wird.

Sole wirkt effizient gegen Eis und Glätte

kein Einkehren von Streugut im Frühjahr notwendig

TIPP 4 Auch innerhalb einer Gemeinde/Firma gibt es oft Zweifel und Gegenargumente zum Umstieg auf Sole – auch die können mit konkreten Aussagen widerlegt werden.

„Die Anschaffung eines Solespühers ist sehr teuer, das belastet das Budget sehr stark."
Erfahrungen aus Gemeinden zeigen, dass sich der Kauf eines IceFighter® Solesprühers bereits nach 1 - 3 Jahren amortisiert hat. Bei guter Pflege sind IceFighter® Solesprüher 15 Jahre und mehr im Einsatz.

Folgende Kosten werden durch das Ausbringen von Sole gesenkt:
- Kosten für Salz – da mit Sole bis zu 75 % weniger davon benötigt wird
- Kosten für die Einsatzzeiten, da Winterdienstarbeiten besser planbar sind
- Recyclingkosten des kontaminierten Materials bei vorhandener Splittstreuung
- Kosten für das Einkehren von Streugut im Frühling
- Kosten für die Erhaltung der Umwelt wie Neupflanzungen von Bäumen, Nachsäen von Gras

„Mit 1.000 Liter Sole in der Soleaufbereitung kommt man in einer Gemeinde nicht weit."
Einmal gelöste Sole ist lagerfähig. D.h. sie kann bereits Monate vor der Verwendung aufbereitet und in soleresistenten Behältern zB. IBC-Tanks gelagert werden.

„Der Solesprüher ist kompliziert zu bedienen und wir brauchen ein neues Kommunalfahrzeug dafür."
Die IceFighter® Solesprüher sind einfach, intuitiv in der Bedienung und können nahezu an jedes bestehende Kommunalfahrzeug angebaut werden. Sie sind sowohl für den Dreipunktanbau als auch für den Pritschenaufbau geeignet und in Größen von 200 - 7.000 Liter und mehr verfügbar.

Eco Technologies wünscht allen Gemeinden und Unternehmen einen erfolgreichen Umstieg auf die sparsame und umweltschonende Sole.

IceFighter® Solesprüher für den Dreipunktanbau

Der ecotech Solesprüher IceFighter® XFA-EZ/RZ Dreipunktanbau ist das perfekte Winterdienstgerät für Schmalspurtraktoren, große Traktoren sowie für Hof- und Radlader. Die verfügbaren Behältergrößen liegen bei: 200, 300, 400, 600, 800, 1.000, 1.300 und 1.600 Liter. Je nach Ausführung wird über den Sprühbalken aus Edelstahl eine Gesamtsprühbreite von bis zu 5 m realisiert. Mit der Computerregelung wird die Sprühmenge geschwindigkeits- und wegeabhängig ausgebracht. Praktisches Zubehör wie eine Schlauchtrommel mit Handlanze machen den IceFighter® vielfältig einsetzbar.

Im Sommer wird der Solesprüher als mobiler Wassertank zum Waschen, Schwemmen, Gießen oder Hochdruckreinigen verwendet.

Eine Maschine für 365 Tage im Jahr.

solefester Kunststoffschlauch

Schlauchtrommel

Beleuchtung

Soletank aus Spezialkunststoff
Handlanze
Spültank
optische Füllstandsanzeige
IceFighter
ecotech
WINTERDIENST
IceFighter
Edelstahlrahmen
Sprühbalken aus Edelstahl
Rückstrahldreieck

ICEFIGHTER® SOLESPRÜHER IN „BAYRISCH SIBIRIEN“ IM EINSATZ

Sylvia Schelter ärgerte sich über die Rückstände von Streusalz in Treppenhäusern und Eingangsbereichen von Gebäuden. Darum machten sie sich und ihr Ehemann auf die Suche nach Alternativen. Bei einer Internetrecherche stießen sie auf Sole sowie den IceFighter® Solesprüher – die Vorteile überzeugten die Inhaber der Firma Hausmeisterdienste Schelter. Mit einem elektrischen IceFighter® Solesprüher und zwei tragbaren IceFighter® Backbags werden zukünftig Zugänge, Gehwege und Einfahrten eis- und glättefrei gehalten – ganz ohne Salzrückstände.

Bei der Übergabe des IceFighter® Solesprühers: Michael Göhringer, Thomas Schelter, Janine Nouni und Sylvia Schelter von Hausmeisterdienste Schelter mit Werner Rausch und Martin Kaiser von Werner Rausch Forst- Garten Reinigungstechnik und Oberbürgermeister von Selb Herr Ulrich Pötzsch (v.l.n.r.) mit Rainer Rädel von der Wirtschaftsförderung der Stadt, der hinter der Kamera stand.

In Oberfranken, direkt an der tschechischen Grenze, liegt die Stadt Selb. Die Region rund um die „Porzellanstadt“ wird liebevoll „Bayrisch Sibirien“ genannt, da es kalte und schneereiche Winter gibt. Wo wenn nicht hier würde der IceFighter® Solesprüher von Eco Technologies besser hinpassen? Das dachten sich auch Sylvia und Thomas Schelter von der Firma Hausmeisterdienste Schelter. Sie waren auf der Suche nach einer Alternative zu Streusalz und wurden mit Sole und dem IceFighter® fündig.
Als Pionier in der gesamten Region sind bei Hausmeisterdienste Schelter ein IceFighter® mit elektrischer Sprühpumpe auf einem John Deere Gator und zwei tragbare IceFighter® Backbags im Einsatz. Somit gibt es auf Gehsteigen, Garagenhöfen, Zugängen sowie auf Flächen rund um das Haus zukünftig keine Salzrückstände mehr.

> **« Das viele Streusalz wurde mit den Schuhen ins Haus getragen und ich ärgerte mich jedes Mal bei der Hausreinigung darüber - vor allem in den Treppenhäusern. Das hat sich mit Sole geändert. »**
>
> Sylvia Schelter, Inhaberin Hausmeisterdienste Schelter

Die Sole wird mit einer Eco Soleaufbereitung im eigens angefertigten Solelager erzeugt und in drei IBC-Tanks gepumpt. Den Mitarbeitern von Hausmeisterdienste Schelter stehen damit 3.000 Liter Sole zur Verfügung.

Die Firmeninhaber Sylvia und Thomas Schelter bei der Arbeit mit ihrem neuen IceFighter® Solesprüher. Nicht befahrbare Flächen werden mit der soleresistenten Handlanze bearbeitet. Eigens angefertigte Planen schützen den IceFighter® am John Deere Gator, der mit einem ecotech Schneepflug EPA 3 ausgestattet ist.

Bürgermeister erwägt Sole für die Große Kreisstadt Selb

Bei der Übergabe des IceFighter® Solesprühers stellten sich Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch und Herr Rainer Rädel von der Wirtschaftsförderung der Stadt Selb ein. Beide zeigten sich äußerst interessiert an den Vorteilen und der Anwendung von Sole. Besonders der geringe Salzverbrauch und der damit einhergehende Umweltschutz sagen den Gemeindevertretern der rund 15.700 Einwohner-Stadt besonders zu. Natürlich darf der wirtschaftliche Aspekt nicht außer Acht gelassen werden - bis zu 75 % weniger Salz bedeuten bis zu 75 % weniger Kosten für Salz. Der Umstieg auf Sole würde sich in wenigen Jahren amortisieren.

Gute Zusammenarbeit mit regionalem Händler

Ein Produkt seiner Wahl im Internet zu finden ist eine Sache. Einen Händler vor Ort zu finden, der das Produkt verkauft und gleichzeitig ein Service dazu bietet ist eine andere. Thomas Schelter hatte das Glück, dass sich der Händler seines Vertrauens sofort begeistern ließ und sich mit dem „neuen" Produkt IceFighter® Solesprüher und dem Thema Sole befasste. Herr Werner Rausch von Werner Rausch Forst-Garten-Reinigungstechnik setzte sich mit Eco Technologies in Verbindung und übernahm die Gesamtabwicklung, sodass die Mitarbeiter von Hausmeisterdienste Schelter rechtzeitig zu Winterbeginn mit ihren IceFighter® Solesprühern einsatzbereit waren.

Eco Technologies bedankt sich bei der Firma Werner Rausch-Forst-Garten-Reinigungstechnik für die gute Zusammenarbeit und wünscht den Mitarbeitern von Hausmeisterdienste Schelter weiterhin viel Freude mit ihren IceFighter® Solesprühern.

GLÜCKWÜNSCHE ZUM 30. FIRMENJUBILÄUM

AD. BACHMANN AG

Die Mitarbeitenden der Ad. Bachmann AG aus Tägerschen schicken herzliche Grüsse nach Österreich und gratulieren der Eco Technologies zum 30-jährigen Bestehen.

Wir sind stolz darauf, die qualitativ hochstehenden Produkte des innovativen und sympathischen Unternehmens aus Österreich vertreten zu dürfen.

Wir freuen uns auf die weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

« Anbaugeräte von Eco Technologies passen optimal an unsere grossen und kleinen Fahrzeuge von KUBOTA. »

« Grüsse aus der Schweiz »

v.l.n.r.
Roland Bachmann, Kurt Bachmann, Etienne Bachmann, Manuel Gut, Aaron Schmid, Marco Götte (hinten) Gabriela Dietrich, Matthias Baumann, Roland Forster, Christian Diss, Patrik Schlumpf und Christoph Bucher

Seit 30 Jahren entwickelt Eco Technologies Anbaugeräte für die Kommunaltechnik – wie den IceFighter®, der mit Citymaster Außenreingungsmaschinen von Hako für sichere Straßen und Wege sorgt.

Hako gratuliert zum Jubiläum und freut sich auf viele weitere gemeinsame Einsätze!

120 Jahreszeiten gemeistert!

Hako

Glückwünsche zum Firmenjubiläum - 30 Jahre Unternehmenserfolg

« Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt. Der andere packt sie kräftig an und handelt. »

(Dante Alighieri)

EDER KOMMUNALMASCHINEN

Mit viel Einsatz und Engagement haben Sie gezeigt, dass Erfolg für ein Unternehmen nicht nur eine Vision ist. Eine starke Mannschaft die trotz allen Herausforderungen und schwierigen Marktbedingungen, große Projekte auf den Weg bringt und sich durch Kompetenz und Qualität auszeichnet.

Dieser Erfolgt steht auf dem Fundament einer gewachsenen Zusammenarbeit.

« Nur im Team ist man wirklich erfolgreich »

Wir gratulieren sehr herzlich zum 30-jährigen Betriebsjubiläum und wünschen Ihnen auch künftig viel Erfolg und gutes Gelingen.
Ein ganz besonderer Dank, für die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.
Für die Zukunft auch auf eine weiterhin so vertrauens- und wertvolle Partnerschaft.

Herzlichst,
Christian Gruber - Geschäftsleiter Eder GmbH mit Team

Auf die nächsten 30 erfolgreichen Jahre!

KIOTI

Das Team von KIOTI Deutschland gratuliert ecotech zum Firmenjubiläum und dankt für die professionelle Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Beim nächsten Jubiläum können wir hoffentlich wieder gemeinsam anstoßen!

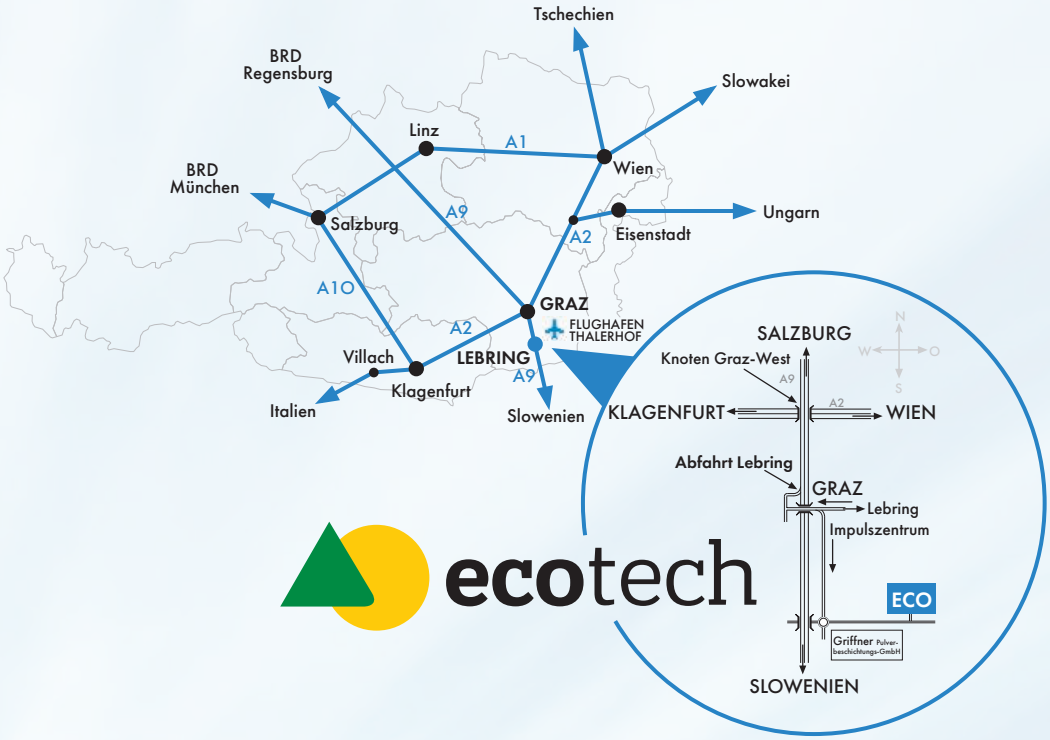
WILHELM MAYER
NUTZFAHRZEUGE

Hallo,

wir möchten einfach nur gratulieren und freuen uns für EcoTech über eine tolle Historie, tolle Produkte und ein sympathisches Team, mit dem wir sehr gerne zusammenarbeiten.
Die Produkte sind innovativ, die Verlässlichkeit hoch und das Ganze wird von einem tollen Marketing begleitet. Weiter so! Wir freuen uns drauf!

Viele Grüße aus Neu-Ulm

Freundliche Grüße
Tim Oßwald, Geschäftsführer



ecotech

Eco Technologies
Planungs-, Entwicklungs- und HandelsgesmbH
A-8403 Lebring, Philipsstraße 46
Tel. +43/3182/4420-0, Fax +43/3182/4420-17
e-mail: ecotech@ecotech.at, www.ecotech.at

www.ecotech.at
www.icefighter.eu

/ecotech.austria

Druckirrtümer, Änderungen und Rechtschreibfehler vorbehalten.